

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 32 (1972)
Heft: 2

Rubrik: Eidgenössische Förderung des schweizerischen Filmschaffens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum zweiten Teil der Frage: Grundsätzlich bin ich mit Ihnen einverstanden, dass in der Kritik des Alten auch der Entwurf des Neuen enthalten sein müsste. Das hat schon Brecht gefordert. Ich möchte deshalb mit dem noch sehr umfangreichen Material, das ich nicht in den «Grünen Kindern» verwenden konnte, einen zweiten Film machen, der sich dann allerdings nicht mehr mit dem Kind, sondern mit der Frau befasst. In diesem Film möchte ich versuchen, die Alternative, das Neue zu formulieren.

A. Eichenberger/F. Ulrich

PS Das Textbuch zu «Die grünen Kinder», ein Dokumentarfilm über den Einfluss der baulichen und sozialen Umwelt auf die Entwicklung des Kindes — aufgezeigt am Beispiel einer modernen Grossüberbauung «im Grünen», kann zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden bei Nemo Film GmbH, Zeltweg 75, 8032 Zürich, Telefon (01) 34 70 10.

Eidgenössische Förderung des schweizerischen Filmschaffens

Das Eidgenössische Departement des Innern hat aufgrund des Filmgesetzes über eine zweite Serie der im Jahre 1971 eingereichten Beitragsgesuche entschieden. Mit einer **Qualitätsprämie** ist folgendes Werk ausgezeichnet worden: «La Salamandre» (Produktion: Svociné, Genf; Regie: Alain Tanner): 60 000 Franken, wovon 10 000 Franken für den Kameramann, Renato Berta, bestimmt sind. Für die **Herstellung von Filmen** sind 520 000 Franken bewilligt worden: «Der Fall» (Produktion und Regie: Kurt Früh, Zürich): 200 000 Franken; «Njetschajew 1869—1872» (Produktion und Regie: Peter von Gunten, Bern): 100 000 Franken; «Urner Bergler» (Produktion: Nemo — Film GmbH, Zürich; Regie: F. M. Murer): 90 000 Franken; «Alle Kinder dieser Welt» (Produktion und Regie: Erwin Leiser, Uitikon-Waldegg): 50 000 Franken; «Kinder wie du» (Produktion und Regie: Roman Hollenstein, Zürich): 42 000 Franken; «Psychomotricité» (Produktion: Nemo-Film GmbH, Zürich; Regie: Claude Champion): 38 000 Franken. Weitere Beiträge in der Höhe von 154 600 Franken sind bestimmt für die **Ausarbeitung von Drehbüchern** und die **filmberufliche Ausbildung**.

Die Förderungsmassnahmen des Jahres 1971 belaufen sich damit insgesamt auf 1 329 600 Franken (vgl. Kurzinformationen in Fb 10/71). Weitere 320 000 Franken sind vorgesehen für Herstellungsbeiträge an Spielfilme, über die der Bundesrat in einem späteren Zeitpunkt entscheiden wird.

Für die erste Förderungsserie 1972 können dem Eidgenössischen Departement des Innern, Unterabteilung für kulturelle Angelegenheiten, Sektion Film, bis am 1. April Gesuche eingereicht werden.

Auszeichnung von Schweizer Dokumentarfilmen

An dem im Rahmen der «Grünen Woche» in Berlin durchgeführten 7. Internationalen Agrarfilm-Wettbewerb wurde der im Auftrag der Schweizerischen Käseunion von der Televico AG, Zürich, hergestellte Dokumentarfilm «Harfe und Sirte» mit einer «Goldenen Ähre» ausgezeichnet. Bei den Fernsehfilmen erhielten die vom Westschweizer Fernsehen eingereichten Filme «Fleischkontrolle» (Kategorie Ernährung) und «Nichts ist schöner als die Erde» (Kategorie Umwelt) eine silberne beziehungsweise eine bronzene Ähre. Kurt Gloos «Landschaftsgärtner» (Fb 3/70) erhielt den Sonderpreis des Internationalen Evangelischen Filmzentrums. Insgesamt konkurrierten in Berlin etwa 275 Kino- und Fernsehfilme aus den Bereichen Landwirtschaft und Umwelt.